

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 36 (1918)
Heft: 102

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Mittwoch, 1. Mai
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 1^{er} mai
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 102

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertions-
preis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger:
Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux —
Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix
d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N^o 102

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. —
Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken

Sommaire: Titres disparus. — Faillites. — Concordats. — Registre de com-
merce. — Marques de fabrique et de commerce. — Répression des infractions aux
interdictions d'exportation.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der Schuldbrief Nr. 40 des Pfandprotokoll des Grundbuchamtes Weinfelden, Band 11, Seite 145, für Fr. 8700, datiert den 9. Mai 1914 (Gläubiger: Jakob Stürzinger, seinerzeit in Weinfelden, Schuldner: Hans Uhlmann, zum Trottenhof, Weinfelden), ist verloren gegangen. Es wird eine Frist von einem Jahre, gerechnet von der ersten Publikation im Handelsamtsblatt, angesetzt, binnen welcher der allfällige unbekannt Inhaber des Briefes gehalten ist, seine Rechte an demselben bei der unterzeichneten Amtsstelle geltend zu machen, ansonst der Titel kraftlos erklärt wird. (W 177^a)

Der Zinsecoupon per 30. September 1917 von Fr. 199.90, der zugunsten des Carl Leutenegger, Gärtnerei, Münchwilen, lautenden Namenobligation Nr. 214073 der Thurgauischen Kantonalbank Weinfelden von Fr. 5000 ist verloren gegangen. Es wird eine Frist von einem Jahre, gerechnet von der ersten Publikation im Handelsamtsblatt, angesetzt, binnen welcher der unbekannt Inhaber des Coupons gehalten ist, seine Rechte an demselben bei der Gerichtskanzlei Weinfelden anzumelden, ansonst der Zinsecoupon kraftlos erklärt wird. (W 178^a)

Die Inhaberbobligation Nr. 106880 der Thurgauischen Kantonalbank von Fr. 1000, verzinslich zu 4% %, datiert den 21. November 1907, mit Ablauf am 25. Juni 1918, ohne Zinsecoupons, ist verloren gegangen. Es wird eine Frist von drei Jahren, gerechnet von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt, angesetzt, binnen welcher der unbekannt Inhaber der Obligation gehalten ist, seine Rechte an derselben bei der unterzeichneten Amtsstelle geltend zu machen, ansonst der Titel kraftlos erklärt wird. (W 179^a)

Kreuzlingen, den 29. April 1918.

Gerichtskanzlei Weinfelden: Dr. Hans Heitz.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizubehalten.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich 3 (578)

Gemeinschuldnerin: Horber, F., technische Artikel, in Altstetten bei Zürich (Firmainhaberin: Frau Fanny Horber geb. Bernath, Stampfenbrunnstrasse 22, in Altstetten).

Datum der Konkurseröffnung: 16. März 1918.

Summarisches Verfahren (Art. 231 K. G.).

Eingabefrist: Bis 21. Mai 1918.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Hinterland in Herisau (579)

Konkursrechtliche Verlassenschaftsliquidation: Hug, Joh. Jac. Metzgerei und Wirtschaft zur Senke, Säge in Herisau.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 6. Mai 1918, vormittags 11 Uhr, im Gemeindehaus, Zimmer Nr. 24, in Herisau.
Eingabefrist: Ein Monat.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de Neuchâtel (575)

Faillite: Daga S. A., fabrication de pièces détachées (société anonyme), Rue Pourtales 3, à Neuchâtel.

Date du jugement prononçant la faillite: 19 avril 1918.

Première assemblée des créanciers: Lundi, 6 mai 1918, à 10 heures du matin, au bureau du préposé aux faillites.

Délai pour les productions: 1^{er} juin 1918.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich 8 (582^a)

Gemeinschuldnerin: Firma V. Armbruster & Cie., Tabletieranstalt, Seefeldstrasse Nr. 47, Zürich 8.

Anfechtungsfrist: Bis 10. Mai 1918.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen gemäss Art. 260 Sch. u. K. G. ans Konkursamt Riesbach zu stellen.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Mittelland in Gais (580)

Gemeinschuldner: Schwalm, Otto, mechanische Werkstätte, in Bühler.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis 11. Mai 1918.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (577)

Faillite: Société Zéphir Watch Co S. A., ayant son siège à Genève.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Veveysse, à Châtel-St-Denis (574)

Failli: Genoud, Gustave, fils de François, ex-aubergiste à la Couronne, à Semsales.

Date de l'ouverture de la faillite: 26 avril 1918.

Suspension de la liquidation faite d'actif (art. 230 L. P.).

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Bern Konkursamt Biel (581)

Ausgeschlagene Verlassenschaft von Rüfenacht, Alfred, gew. Buchhändler, in Biel.

Datum des Schlusses: 29. April 1918.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen (571^{a/2})

Liegenschaftsteigerungen

Aus dem Konkurse betreffend den Nachlass des Wüst, Kaspar, gew. Steinfabrikant, von und wohnhaft gewesen in Seebach, gelangen Donnerstag, den 30. Mai 1918, von nachmittags 2½ Uhr an, im Restaurant z. Sonne, in Seebach, die folgenden Liegenschaften auf erste öffentliche Steigerung:

Im Binz Seebach gelegen:

1. Ein Wohnhaus, eine Scheune, ein Waschhaus, ein Hühnerhaus, sowie ein Kalkbrennereigebäude, unter Nr. 29 bis 33 zusammen für Fr. 54,400 asssekuriert.
2. 447 Aren, 02 m² Gebäudegrundflächen, Hofraum, Garten, Baumgarten, Wiesen, Acker- und Streuland an verschiedenen Parzellen auf Gebiet der Gemeinde Seebach.

In der Köschenrüti-Seebach gelegen:

3. Ein Wohnhaus, eine Scheune, ein Bienenhaus, ein Waschhaus, ein Stallgebäude und ein Schopf, unter Nr. 9 bis 14 zusammen für Fr. 43,200 asssekuriert.
4. 394 Aren, 53,2 m² Gebäudeplatz, Hofraum, Garten, Baumgarten, Wiesen, Acker- und Streuland an verschiedenen Parzellen auf Gebiet der Gemeinde Seebach.

5. Zirka 272 Aren Wiesen, Acker und Waldung an diversen Parzellen im Gemeindsbanne Rümmlang.

6. Zwei Haufen Holz am Seebacher Korporationsholz.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 18. bis 29. Mai 1918 im Bureau des Konkursamtes zur Einsicht auf.

Aus dem Konkurse betreffend den Nachlass des Wüst, Kaspar, gew. Steinfabrikant, von und wohnhaft gewesen in Seebach, gelangen Donnerstag, den 30. Mai 1918, von nachmittags 4 Uhr an, im Restaurant zur Sonne, in Seebach, die nachbezeichneten Liegenschaften auf erste öffentliche Steigerung:

Im Banne Seebach gelegen:

1. Kat.-Nr. 825: 42 Aren, 41,6 m² Wiesen, im Leimgrübel.
2. Kat.-Nr. 815: 9 Aren, 85,2 m² Wiesen, im Ebnet.
3. Kat.-Nr. 802: 6 Aren, 45,5 m² Wiesen, im Eichenrain.
4. Kat.-Nr. 902: 68 Aren, 44,5 m² Wiesen, in Buchwiesen.
5. Kat.-Nr. 903: 46,8 m² Wiesen, in Buchwiesen.
6. Kat.-Nr. 1308: 90 Aren, 15,7 m² Wiesen, in Riedenholzwiesen.

Im Banne Rümmlang gelegen:

7. Zirka eine Hektare Wiesen in der Reute.
8. Zirka 32 Aren Acker auf dem Ebnet, im Kelleracker.
9. Zirka 56 Aren Acker auf dem Ebnet, im Sandacker.
10. Zirka 12 Aren Acker im Asp oder Rütiacker.

11. Zirka 48 Aren Acker im Asp.
12. Zirka 16 Aren Acker auf dem Ebnat.
13. Zirka 8 Aren Waldung im Ebnat, hinter dem Weg.
14. Zirka 40 Aren Acker in der Rubbank oder im Halbjürtli.
15. Zirka 24 Aren Acker im Asp.
16. Zirka 16 Aren Wiesen im Asp.
17. Zirka 8 Aren Waldung im Asp.
18. Zirka 16 Aren Waldung im Asp.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 18. bis 29. Mai 1918 im Bureau des Konkursamtes zur Einsicht auf.

Kt. Bern

Konkursamt Interlaken I. Steigerung

(573)

Im Konkurse des Diesslin, Johann Georg, Handelsmann, in Matten, wird Samstag, den 8. Juni 1918, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft Sterchi, in Matten, auf eine Steigerung gebracht:

1. Eine Besetzung an der Hauptstrasse, in der Gemeinde Matten, enthaltend:
 - a) Ein für Fr. 20,900 gegen Brandschaden versichertes Wohnhaus mit Bäckerei und Spezereiladen;
 - b) eine, daran angebaute für Fr. 3300 brandversicherte Scheune mit Stallung;
 - c) ein für Fr. 700 brandversicherter Holzschopf mit Schweineställen und feuerfestem Petrolkeller.
 - d) ein für Fr. 17,000 brandversichertes Wohnhaus mit Scheune.
 - e) die Gebäudeplätze nebst Umschwung im Halte von 5,40 Aren.

Grundsteuerschätzung: Fr. 44,060. Amtliche Schätzung: Fr. 49,000.

2. Eine Besetzung daselbst, enthaltend ein für Fr. 3400 gegen Brandschaden versichertes Verkaufsmagazin nebst Platz und Umschwung im Halte von 7,56 Aren.

Grundsteuerschätzung: Fr. 5020. Amtliche Schätzung: Fr. 8500.

Die Steigerungsdinge liegen vom 29. Mai 1918 an im Bureau des Konkursamtes Interlaken zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordat

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 n. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Genève

Arrondissement de Genève

(576)

Débitrice: Société d'Importation et d'Exportation de Machines-Outils «Siemo», Boulevard Carl Vogt, 15, à Plainpalais.

Date du jugement accordant le sursis: 26 avril 1918.

Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoutre, directeur de l'office des faillites.

Expiration du délai de production: 21 mai 1918.

Assemblée des créanciers: Vendredi, 14 juin 1918, à 10 heures du matin, à Genève, Taconnerie 7, salle des assemblées de faillites.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 4 juin 1918.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Hutbügel und Textilwaren. — 1918. 26. April. Arthur Bernheim und Hermann Bernheim, beide von Zürich, in Zürich 6, haben unter der Firma Bernheim & Co. in Zürich 6 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1918 ihren Anfang nahm. Fabrikation von Hutbügeln und Handel in Textilwaren. Scheucherstrasse 65. Die Firma erteilt Prokura an Josef Bernheim, von Zürich, in Zürich 6.

Chemisch-technische Präparate und Artikel. — 26. April. Die Firma A. Milota & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 212 vom 11. September 1917, Seite 1457), Fabrikation und Vertrieb von chemisch-technischen Präparaten und Artikeln, Gesellschafter: Anton Milota und Otto Felber, und damit die Prokura Hans Egli, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven auf die Firma «Gebrüder Egli, Filiale Zürich» in Zürich 3 und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

26. April. Die Firma Gebrüder Egli in Wil (St. Gallen), Kollektivgesellschaft: Josef Egli und Johann Egli, beide von Bronschhofen (St. Gallen), in Wil, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in St. Gallen den 4. November 1901, hat am 1. Januar 1918 in Zürich 3 unter derselben Firma mit dem Zusatze Filiale Zürich eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die genannten Gesellschafter vertreten wird. Chemisch-technische Präparate, Emballagen. Idastrasse 8. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «A. Milota & Co.» in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 212 vom 11. September 1917, Seite 1457).

Kochherde und Spezialitäten. — 26. April. Die Firma J. Schaefer in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 282 vom 1. Dezember 1917, Seite 1887), Fabrikation von Kochherden und Spezialitäten (Marke Spada), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

26. April. Unter der Firma Landw. Konsumgenossenschaft Uitikon a. A. hat sich mit Sitz in Uitikon am Albis am 17. März 1918 eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung und Förderung des materiellen Wohls ihrer Mitglieder bezweckt. Einwohner von Uitikon und Umgebung, welche volljährig sind und die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, erlangen die Mitgliedschaft durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung mit dem Zeitpunkt eigenhändiger Unterzeichnung der Statuten. Bis zum Abschluss der ersten Jahresrechnung ist der Eintritt frei, später kann die ordentliche Genossenschaftsversammlung nach Massgabe des Genossenschaftsvermögens ein bescheidenes Eintrittsgeld festsetzen. Nur einer der Erben eines durch den Tod ausgeschiedenen Mitgliedes hat freien Eintritt, insofern er sich innert Jahresfrist, vom Todestage desselben an gerechnet, zur Aufnahme anmeldet. Sollte ein durch Tod ausgeschiedenes Mitglied nur minderjährige Erben hinterlassen, so tritt der Vormund namens derselben in deren Rechte ein. Die Mitgliedschaft erlischt je

auf Ende eines Geschäftsjahres nach vorausgegangener schriftlicher vierteljährlicher Kündigung, durch Tod und durch Ausschluss. Die ausgeschiedenen Mitglieder, bezw. deren Erben, haben keinen Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Ueber allfällige Jahresbeiträge beschliesst die Generalversammlung. Jedes Mitglied ist verpflichtet, seinen Bedarf an Waren, sofern dieselben vorhanden sind, von der Genossenschaft zu beziehen. Ein nach Abzug aller Unkosten, Passivzinsen, Besoldungen, Abschreibung allfälliger Verluste etc. sich ergebender Reingewinn soll zu 70 % den Warenbezügern, sofern der Warenbezüg. Fr. 50 im Jahr und mehr beträgt, zugeteilt werden. Aus den übrigen 30 % ist ein Reservefonds zu bilden, dessen Höhe von der Genossenschaftsversammlung bestimmt wird. Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft hatten deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von fünf Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar zu zweien kollektiv und der Verwalter einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Werner Kull, Landwirt, von Zürich, Präsident; Kaspar Wismer, Gemeinderatsschreiber, von Uitikon a. A., Vizepräsident; Jakob Rohr, Posthalter, von Lenzburg, Aktuar; Kaspar Derrer, Landwirt, von Oberglatt, Verwalter, und Gustav Rosenberger, Landwirt, von Uitikon a. A., Beisitzer; alle in Uitikon am Albis.

26. April. «Unfallkasse der Baugewerbe in Zürich» in Zürich (S. H. A. B. Nr. 152 vom 29. Juni 1914, Seite 1133). Diese Genossenschaft, welche statutenmäßig bis zur Betriebseröffnung der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern bestehen soll und mit dem Zeitpunkt der Betriebseröffnung dieser Anstalt in Liquidation zu treten hat, ist mit 1. April 1918 in Liquidation getreten. Die Liquidation besorgt der Vorstand. Gemäss dessen Beschluss führen in bisheriger Weise der Präsident Hans Kägi oder der Vizepräsident August Bernath je mit dem Verwalter Arnold Berchtold zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Firma Unfallkasse der Baugewerbe in Zürich in Liq. Jakob Burkhardt ist aus dem Vorstand ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Beisitzer gewählt: Felix Binder, Dachdeckermeister, von Zürich, in Zürich 7.

Maschinenfabrik. — 26. April. Jakob Reimann, von Oberwinterthur, in Bäretswil, und Fritz Moser, Ingenieur, von Sumiswald (Bern), in Zollikon, haben unter der Firma Reimann & Co. in Bäretswil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1918 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Jakob Reimann und Kommanditär ist Fritz Moser, Ingenieur, mit dem Betrage von Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken). Maschinenfabrik. Beim Bahnhof. Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Hürlimann & Reimann» in Bäretswil.

Erdölprodukte, usw. — 27. April. Die Firma Rob. Jos. Jecker in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 278 vom 27. November 1914, Seite 1797), Erdölprodukte, Handel, Agentur und Kommission, ist infolge Ueberganges des Unternehmens in Aktiven und Passiven an die Firma «Rob. Jos. Jecker, Aktiengesellschaft» erloschen.

Elektrische Licht- und Kraftanlagen. — 27. April. Inhaber der Firma W. Geiler in Winterthur ist Walter Geiler, von Bürglen (Thurgau), in Winterthur, Elektrische Licht- und Kraftanlagen. Stadthausstrasse 41. Die Firma erteilt Prokura an Fr. Alma Dürig, von Krauchthal (Bern), in Kurzdorf b. Frauenfeld.

27. April. Walter Frei, von und in Hirzel, Prof. Dr. Justus Gaule, von Zürich, in Zürich 7, Gerhard Gaule, von Zürich, in Schönenberg, Witwe Rosalie Suter geb. Frei und Walter Suter, beide von Dättwil (Aargau), in Zürich 2, haben unter der Firma Frei, Gaule & Suter, Gesellschaft für Torfausbeutung in Hirzel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1917 ihren Anfang nahm. Nur der Gesellschafter Walter Frei führt die Firmaunterschrift. Ausbeutung von Torfmooren mit Maschinen. Im Spitzen-Hirzel.

Berichtigung zur Eintragung der Firma Gesellschaft schweizerischer Manufakturisten in Oerlikon im S. H. A. B. Nr. 98 vom 26. April 1918, Seite 677. Die Genossenschaft kann sich bei ähnlichen Unternehmungen und an inländischen (nicht ausländischen) Fabrikationsgeschäften beteiligen.

27. April. Chemische Fabrik Uetikon vormals Gebrüder Schnorf (Fabrique de Produits chimiques Uetikon ci-devant Schnorf frères) in Uetikon a. S. (S. H. A. B. Nr. 300 vom 21. Dezember 1916, Seite 1925). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. April 1918 haben die Aktionäre die Erhöhung des Aktienkapitals durch Ausgabe von 1000 neuen Aktien von je Fr. 1000 beschlossen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt daher nunmehr Franken 3,000,000 (drei Millionen Franken) und ist eingeteilt in 3000 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. § 2 der Statuten ist demgemäss revidiert.

Bern — Berne — Berna

Bureau Laupen

1918. 27. April. Die Käsegenossenschaft Spengelried-Süri, mit Sitz in Spengelried, Gemeinde Mühleberg (S. H. A. B. Nr. 16 vom 20. Februar 1886, Seite 112, und Nr. 38 vom 16. Februar 1914, Seite 262), hat in ihrer Hauptversammlung am Platze des verstorbenen Samuel Freiburghauser Herren als Vizepräsidenten gewählt: Emil Mäder, von Mühleberg, Landwirt, in Sürhübel, Gemeinde Neuenegg, Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen je zu zweien die verbindliche Unterschrift.

Bureau Thun

Bierdepot. — 27. April. Inhaber der Firma W. Müller in Thun ist Wilhelm Müller, von Goldwil, Bierdepothalter, in Thun. Bierdepot Beau-regard. Eisenbahnstrasse.

Zeugschmied; Werkzeugfabrikation. — 27. April. Inhaber der Firma A. Uhlmann in Steffisburg ist Arthur Uhlmann, von Huttwil, Zeugschmied, in Steffisburg. Zeugschmiede und Werkzeugfabrikation. Bernstrasse.

Glarus — Glaris — Glarona

1918. 24. April. Baumwollweberei & Bleicherei Riedern A. G. in Riedern (S. H. A. B. Nr. 49 vom 23. Februar 1912). Die an Johann Heinrich Leuzinger-Sigsist erteilte Unterschrift ist infolge Hinschiedes des letztern erloschen. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 5. April 1918 die rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens der Gesellschaft an Joseph Schmid-Lütsch, Architekt, von und in Glarus, übertragen. Die Einzelprokura von Fritz Weber-Spälty bleibt bestehen.

Zug — Zoug — Zugo

1918. 27. April. Die Genossenschaft unter der Firma Malermeister-Verband des Kantons Zug in Zug hat in der Generalversammlung vom 2. Februar 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 229 vom 12. September 1908, Seite 1590, publizierten Tatsachen getroffen: Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern, dem Präsidenten, Aktuar und Kassier. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Jakob Rast-Dogwiler, Johann Wesemann, Konrad Keiser, Josef Elsener und Gottfried Schwerzmann sind zufolge Todes oder Austritts ausgeschieden. Der Vorstand besteht nunmehr aus folgenden Per-

sonen: Emil Silber, Maler, von und in Zug, Präsident; Xaver Müller, Maler, von und in Zug, Aktuar; Otto Hüber, Maler, von Unterlunkhofen, in Cham, Kassier.

Schuhhandlung. — 27. April. Inhaber der Firma Johann Gretenner in Cham ist Johann Gretenner, von und in Cham. Schuhhandlung.

Fribourg — Friburgo — Friburgo

Draperie, nouveautés, confection sur mesure. — 1918. 26 avril. La raison **Les Jaeger**, draperie, nouveautés, confection sur mesure, à Fribourg (F. o. s. du c. du 18 août 1897, n° 214, page 878), a transféré ses locaux à la Rue de Romont n° 10 et 29.

Boulangerie. — 27. avril. Le chef de la maison **Jules Surny**, à Marly-le-Grand, est Jules feu Jacques Surny, de St-Ours, domicilié à Marly-le-Grand. Boulangerie.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1918. 27. April. Aus dem Vorstand des Vereins **Neuer Cercle** in Basel (S. H. A. B. Nr. 69 vom 24. März 1914, Seite 498) sind der bisherige Präsident **Eduard Dukas-Kogon**, der bisherige Vizepräsident **Gaston Dreyfus-Haas**, der bisherige Sekretär **Achilles Dreyfus-Geismar** und der bisherige Kassier **Berthold Bloch** ausgeschieden, deren Unterschriften sind somit erloschen. An deren Stelle sind gewählt worden: Dr. **Silvain Brunschwig-Günzburger**, Advokat, als Präsident; **Henri Dreyfus-Hirsch**, Kaufmann, als Vizepräsident; **Leopold Marx**, Kaufmann, als Sekretär, und **Lucien Levallant-Bloch**, Kaufmann, als Kassier, alle von und in Basel. Der Präsident und der Vizepräsident führen kollektiv oder jeder von ihnen mit dem Kassier oder dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein.

27. April. Der Inhaber der bisherigen Firma **Simon Levy jeune** in Basel, Export und Import von Stahlwaren (S. H. A. B. Nr. 322 vom 23. Dezember 1910, Seite 270), nimmt als Zusatz in seine Firma auf: **Manufacture Métallurgique**, so dass die Firma nunmehr lautet: **Simon Levy jeune, Manufacture Métallurgique**.

Gränbünden — Grisons — Grigioni

1918. 25. April. Die **Viehzuchtgenossenschaft Compadels** in Compadels-Somvix (S. H. A. B. Nr. 95 vom 18. April 1911, Seite 642), hat ihren Vorstand wie folgt neu bestellt: Präsident: **Rudolf Cavelti**, von Sagens; Aktuar: **Lorenz Paly**, von Somvix; Kassier: **Aloys Bearth**, von Somvix; alle von Beruf Landwirte und wohnhaft in Compadels.

Hoch- und Tiefbau. — 27. April. Inhaber der Firma **J. Th. Federspiel** in Ems ist **Johann Thomas Federspiel**, von Ems, wohnhaft in Ems. Hoch- und Tiefbau; Haus Nr. 163.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

1918. 27. April. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Kreis Sarmenstorf** hat sich mit Sitz in **Sarmenstorf** eine Genossenschaft gebildet; welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes im allgemeinen die Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes bezweckt, und zwar durch: a) gemeinschaftliche und möglichst billige Beschaffung der Bedürfnisse der Landwirtschaft; b) vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte; c) Schutz der Mitglieder gegen Uebervorteilung; d) Belehrung. Die Statuten sind am 3. Dezember 1917 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung mit dem Zeitpunkt der eigenhändigen Unterschrift der Statuten. Die Mitgliedschaft hört auf: a) durch freiwilligen Austritt aus der Genossenschaft, der schriftlich angezeigt werden muss; b) durch den Tod, sofern ein Rechtsnachfolger nicht Mitglied sein will; c) durch Beschluss der Generalversammlung; d) durch Verlust des Aktivbürgerrechts. Jedes Mitglied ist verpflichtet, den Statuten und den Beschlüssen der Genossenschaft und deren Organe sowie den Interessen der Genossenschaft überhaupt nachzuleben und haftet solidarisch mit seinem Vermögen für die von der Genossenschaft rechtskräftig übernommenen Verpflichtungen, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht. Der Eintritt ist unentgeltlich. Beiträge sind von den Mitgliedern keine zu leisten, oder sie würden von der Generalversammlung bestimmt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führt der Präsident oder sein Stellvertreter mit dem Aktuar je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist **Peter Koch-Stutz**, Landwirt, von und in **Büttikon**; Vizepräsident ist **Josef Baur**, Landwirt, von und in **Sarmenstorf**; Aktuar ist **Baptist Keusch-Koch**, Landwirt, von **Boswil**, in **Hilfikon**; Kassier ist **Valentin Kündig**, Landwirt, von und in **Sarmenstorf**; Beisitzer ist **Johann Strelbel-Meier**, Landwirt, von und in **Uezwil**.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Mech. Schreinerei, Glaserei, Kistenfabrik. — 1918. 23. April. Inhaber der Firma **Emil Strickler** in Rickenbach b. Wil ist **Emil Strickler**, von Hirzel (Kt. Zürich), in Rickenbach. Mechanische Schreinerei, Glaserei und Kistenfabrik.

Schiffstickerei. — 24. April. Die Firma **A. Wellauer**, Schiffstickerei, in Thundorf (S. H. A. B. Nr. 309 vom 14. Dezember 1909, Seite 2060), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Aluminiumwarenfabrik. — 26. April. Die Firma **Robert Victor Neher**, Aluminiumwarenfabrik, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1915, Seite 169), erteilt Prokura an **Eugen Gremli**, von Kreuzlingen, in Emmishofen.

Chemisch-technische Produkte und kosmetische Artikel. — 27. April. Inhaber der Firma **Gustav Paul Breiter**, Lidol-Export in Frauenfeld ist **Gustav Paul Breiter**, von Breslau, in Frauenfeld. Fabrikation chemisch-technischer Produkte und kosmetischer Artikel.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

Rappresentanze, commissioni ed assicurazioni. — 1918. 27. aprile. Titolare della ditta **Elvezio Melera**, in Claro, è **Elvezio Melera**, da Giubiasco, domiciliato in Claro. Rappresentanze, commissioni ed assicurazioni.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Moudon

1918. 27. avril. Dans son assemblée générale du 14 avril 1918, la société coopérative **Moulin agricole des Combes**, à Ogens (F. o. s. du c. du 17 avril 1901, page 550), a nommé secrétaire-caissier **Marcel Badoux**, de Dompierre sur Lucens, instituteur, à Correvon, en remplacement d'**Ulysse Mercier**, à Ogens, démissionnaire.

Bureau de Nyon

Tissus, nouveautés. — 26. avril. La raison **N. Lichtenstein**, à Nyon (F. o. s. du c. du 27 mars 1917, page 503), tissus, nouveautés, est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Machines agricoles. — 26. avril. Le chef de la maison **H. Bignens**, à Gingins, est **Henri-Félix Bignens**, de Vaulion, domicilié à Gingins. Machines agricoles.

27. avril. **Distillerie Bossotto & Luraghi S. A.**, société anonyme dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 19 décembre 1917, page 1975). La société confère procuration individuelle à **Pascal Gilardi**, de Biegno (Côme, Italie), domicilié à Nyon.

Bureau d'Yverdon

18. avril. Sous la raison sociale **Société du Battoir à Grains d'Yverdon et des environs**, il est constitué, par statuts du 3 février 1918, une société coopérative dans le sens du titre 27 du Code fédéral des obligations. Elle a pour but la construction et l'exploitation d'une machine à battre le grain, ainsi que l'achat et l'exploitation d'autres machines agricoles. Son siège est à Yverdon; sa durée est illimitée. Les sociétaires sont personnellement et solidairement responsables des engagements de la société aux termes de l'article 689 du Code fédéral des obligations. Le nombre des sociétaires est illimité. Toutefois, dès la constitution définitive de la société, il n'en pourra être admis de nouveaux que par décision de l'assemblée générale. L'admission de nouveaux membres a lieu sur demande écrite adressée au comité, qui la transmet à l'assemblée générale pour décision y relative. Tout nouveau sociétaire paiera une finance d'entrée. Cette finance sera fixée par l'assemblée générale. Il est créé un nombre illimité de parts accessibles à toute personne capable de s'engager. Ces parts sont de fr. 100. Elles sont nominatives, extraites d'un registre à souche, signées du président et du secrétaire de la société et munies du sceau de celle-ci. Chaque sociétaire doit posséder au moins une part. La justification de cette possession pourra en tout temps être requise, notamment pour assister aux assemblées générales. Il est interdit aux sociétaires de mettre en gage ou de céder leurs parts à des tiers, sans l'autorisation du comité et inscription à la souche. Elles seront productives d'un intérêt de 4 % l'an; indépendamment du dividende qu'elles pourront recevoir. Les propriétaires de parts ne pourront jamais en dénoncer le remboursement, tandis qu'en tout temps, par décision de l'assemblée générale, la société pourra en rembourser au pair tout ou partie, dans ce dernier cas par voie de tirage au sort, pour le nombre appelé au remboursement. La société sera tenue, si demande lui en est faite, dans l'année après le départ, de reprendre au prix d'émission à l'expiration de son bail et s'il quitte la localité, la ou les parts qu'un fermier pourrait avoir acquises; ces parts seront annulées avec inscription à la souche. Les droits sont indivisibles. Ils sont transmissibles par succession, donation ou cession; dans ces deux derniers cas, l'acceptation du nouveau membre devra être soumise à l'assemblée générale. Lorsqu'un sociétaire décède en laissant plusieurs descendants, sans avoir disposé de son droit en faveur d'un seul de ceux-ci, ce droit pourra rester indivis entre les dits descendants, aussi longtemps que les autres biens de la succession du défunt seront en indivision; lors du partage, ce droit ne pourra être attribué qu'à un seul des héritiers. La démission d'un sociétaire peut être donnée pour la fin d'un exercice annuel moyennant avertissement donné par écrit six mois à l'avance. Le démissionnaire ne peut avoir participation à l'avoir social, droit des parts réservé. Si l'état de situation présentait un déficit, soit en capital, soit en compte annuel, le démissionnaire serait tenu au paiement de sa part à ces déficits plus une somme de fr. 20. Pour commencer ses opérations, la société contractera un ou plusieurs emprunts provisoires dont le chiffre sera déterminé par l'assemblée générale. Les bénéfices annuels serviront: a) au paiement des intérêts de la dette et des parts; b) au paiement du traitement des employés et membres du comité; c) à l'amortissement de la dette et au paiement des autres dépenses de la société; d) à la constitution d'un fonds de réserve; e) éventuellement à la répartition d'un dividende aux parts. Les pertes annuelles de la société seront réparties entre les sociétaires au prorata de la somme que chacun aura versée pour le travail fait à l'usine. Chaque membre de la société sera tenu de battre ses céréales avec le matériel de celle-ci, pour autant qu'il habite dans le secteur compris entre Yverdon, Montagny, Chamblon, Treycovagnes, Sermuz et Cheseaux-Noréaz. La société ne prend aucune obligation vis-à-vis des membres habitant en dehors de ce secteur. Une commission de trois membres est nommée chaque année par l'assemblée générale à laquelle elle fera rapport sur la gestion du comité et la reddition des comptes. La modification ou la révision des statuts ne pourra avoir lieu qu'ensuite de décision prise à une majorité des deux tiers des membres de la société. Une majorité des trois quarts est nécessaire pour prononcer la dissolution de la société. Sur préavis du comité, l'assemblée générale prend toutes décisions relatives à la répartition des bénéfices en conformité des articles 12 et 19 des statuts. Elle établit annuellement le tarif des battages et autres travaux suivant deux catégories différentes: 1° pour les sociétaires ou leur fermier; 2° pour les non-sociétaires. Le fonds social comprend les immeubles et meubles dont la société est propriétaire. Le coût total des constructions, achat des immeubles et meubles sera couvert par un emprunt. Il est institué un fonds de réserve destiné à l'amortissement de la dette qui est alimenté par: a) un prélèvement sur les recettes courantes annuelles nettes qui ne pourra être inférieur au 1 % de la dette sociale; b) les valeurs provenant des réceptions, amendes, indemnités et nouvelles parts. Les comptes et le bilan de la société sont arrêtés chaque année au 31 décembre, conformément aux prescriptions de l'article 656 du Code fédéral des obligations sur le bilan des sociétés anonymes. En cas de dissolution, l'actif comme le passif seront répartis entre les parts de la société jusqu'à concurrence du capital émis, le surplus aux sociétaires, par égales portions entre eux. La société est administrée par un comité composé de cinq à sept membres, savoir: un président, un secrétaire, un caissier et deux à quatre membres adjoints, dont l'un est vice-président. Le président, le secrétaire, le caissier et le vice-président sont désignés par le comité. Les fonctions de secrétaire et de caissier peuvent être remplies par le même membre qui fonctionnera comme secrétaire-caissier. Le président ou le vice-président et le secrétaire ou le secrétaire-caissier ont conjointement la signature sociale et engagent valablement la société. Le comité nommé par l'assemblée générale du 3 février 1918 s'est constitué comme suit: Président: **Jean Fornallaz**, négociant, du Haut-Vully, domicilié à Yverdon; vice président: **Gustave Perrin**, agriculteur, d'Épends, domicilié à Yverdon; secrétaire-caissier: **Ulysse Péclard**, notaire, de Pailly, domicilié à Yverdon; membres adjoints: **Albert Comtesse**, agriculteur, de la Sagne, domicilié à Treycovagnes; **Paul Dutoit**, agriculteur, de Moudon, domicilié à Sermuz rière Gressy; **Auguste Collet**, agriculteur, de Suchy, domicilié à Montagny, et **Jules Gasser**, agriculteur, de Cheseaux, domicilié à Cheseaux-Noréaz.

Commerce de bétail. — 27. avril. La maison **Julien Resin**, à Cronay (F. o. s. du c. du 31 mars 1891, page 294), a transféré son domicile personnel et son siège commercial à Yverdon. Elle ne s'occupe plus que du commerce de bétail.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

1918. 26. avril. La raison **Fritz Guyot**, consommation locloise et fournitures d'hortogerie, épicerie, mercerie, tabacs, cigares et fournitures d'hortogerie, au Locle (F. o. s. du c. du 28 janvier 1897, n° 26, page 102), est

radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Guyot et Fils», au Locle.

Epicierie, mercerie. — 26 avril. Fritz-Numa Guyot, de Chaux-de-Fonds et Boudevilliers, et son fils Lonis-Henri Guyot, tous deux négociants, domiciliés au Locle, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **Guyot et Fils**, une société en nom collectif, qui commence le 1^{er} mai 1918, et reprend l'actif et le passif de la maison «Fritz Guyot, radiée. Epicierie, mercerie; magasins: Rue de France 16, et Marais 27. Bureaux: Rue de France n° 16.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 41655. — 12. Januar 1918, 8 Uhr.

Fabrik Stolzenberg Deutsche Bureau-Einrichtungs-G. m. b. H.,
Fabrikation und Handel,
Oos (Baden, Deutschland).

Drucksachen (ausgenommen Verlagsartikel, Fahrpläne, Nachschlagwerke und Bücher literarischen und wissenschaftlichen Inhalts), Papier, Umschläge, Blei- und Farbstifte, Federhalter, Beistifthalter, Schreib- und Zeichenfedern, Schreibzeuge, Tinte, Tintenfass, Federhalterständer und Schalen, Löschvorrichtungen für Tinte-, Blei- und Druckschriften, Radiervorrichtungen unter Ausschluss von Messern, Radiergummi, Lineale, Federreiniger, Pultmappen, Dokumentenmappen, Schreibmappen, Schreibtischmappen, Reisszeuge, Massstäbe, Reisschienen, Kreide zum Zeichnen und Malen, Mal- und Zeichenleinwand, Paletten, Mal- und Zeichenbretter, Schreibtische, Pulte, Schränke, Regale, Stühle, Kopierpressen, Kopiervorrichtungen nebst Zubehör, Vervielfältigungsapparate unter Ausschluss von Schreibmaschinen, Kassetten, Geldschränke, Briefwagen, Geld- und Geldscheintaschen, Skripturenständer und Haken, Klemmvorrichtungen für Schriftstücke etc., Briefbeschwerer, Briefpapierkörbe und Kästen, Gummivorrichtungen, Briefmarkenbehälter, Postkartenalben, Briefmarkenalben, Petschaffe, Siegelapparat, Stempel, Stempelhalter, Briefumschlag- und Markenanzuecher, Oblaten, Geldsortier-, Zähl- und Kontrollapparate, Rechenschieber, Rechenmaschinen, Wandtafeln, Land- und Stadtekarten, Globen, Futterale für Papier etc. unter Ausschluss von Briefordnern, Zeitungshalter, Bindfadenbehälter, Heftapparate, Heftklammern, Leuchter, Barometer, Thermometer.

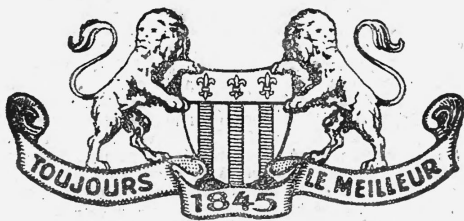
Blitz

N° 41656. — 15 avril 1918, 8 h.

Manuel et Cie., ancienne maison Manuel Frères, commerce,
Lausanne (Suisse).

Café torréfié.

CAFÉ DES CONNAISSEURS

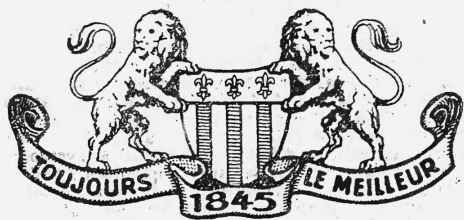


N° 41657. — 25 avril 1918, 8 h.

Manuel et Cie., ancienne maison Manuel Frères, commerce,
Lausanne (Suisse).

Café torréfié provenant du Brésil.

SANTOS RÉSÉDA CAFÉ RÔTI



N° 41658. — 18 avril 1918, 8 h.

Grumbach et Cie., Successeurs de M. P. Dreyfus et Cie., fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

ABACO

Nr. 41659. — 23. April 1918, 4 Uhr.

Chemische Fabrik auf Aktien (vorm. E. Schering),
Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Ein chemisches Produkt.



(Erneuerung von Nr. 10159).

Nr. 41660. — 24. April 1918, 8 Uhr.

Weber Söhne A.-G. Zigarren-, Tabak- & Tabakextraktfabrik,
Fabrikation,
Menziken (Schweiz).

Zigarren jeder Art.

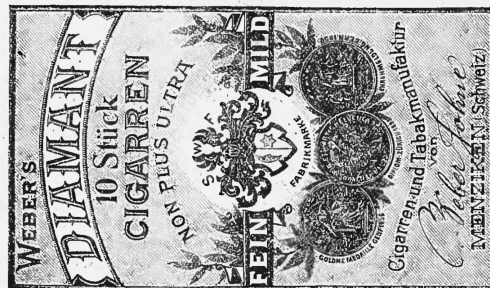


(Uebertragung von Nr. 9846 der Firma Weber Söhne, Menziken).

Nr. 41661. — 24. April 1918, 8 Uhr.

Weber Söhne A.-G. Zigarren-, Tabak- & Tabakextraktfabrik,
Fabrikation,
Menziken (Schweiz).

Zigarren jeder Art.



(Uebertragung von Nr. 10036 der Firma Weber Söhne, Menziken).

N° 41662. — 24 avril 1918, 8 h.

Weber fils S. A. Manufacture de cigares, tabacs et jus de tabac
condensé, fabrication,
Menziken (Suisse).

Cigares de tous genres.



(Transmission du n° 10037 de Weber fils, Menziken).

Nr. 41668. — 24. April 1918, 8 Uhr.

Weber Söhne A.-G. Zigarren-, Tabak- & Tabakextraktfabrik,
Fabrikation,
Menziken (Schweiz).

Zigarren, Zigarillos und sonstige Tabakfabrikate aller Art.

Weber

(Uebertragung von Nr. 21233 der Firma Weber Söhne, Menziken).

Nr. 41664. — 24. April 1918, 8 Uhr.

Weber Söhne A.-G. Zigarren-, Tabak- & Tabakextraktfabrik,
Fabrikation,
Menziken (Schweiz).

Zigarren, Zigarillos und sonstige Tabakfabrikate aller Art.

WEBERS

(Uebertragung von Nr. 21234 der Firma Weber Söhne, Menziken).

Nr. 41665. — 24. April 1918, 8 Uhr.

Weber Söhne A.-G. Zigarren-, Tabak- & Tabakextraktfabrik,
Fabrikation,
Menziken (Schweiz).

Zigarren aller Art.



(Uebertragung von Nr. 22764 der Firma Weber Söhne, Menziken).

Nr. 41666. — 24. April 1918, 8 Uhr.

Weber Söhne A.-G. Zigarren-, Tabak- & Tabakextraktfabrik,
Fabrikation,
Menziken (Schweiz).

Zigarren aller Art.



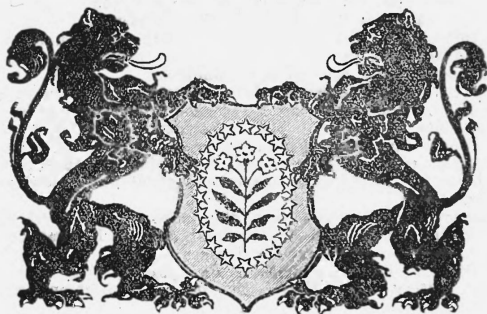
(Uebertragung von Nr. 22765 der Firma Weber Söhne, Menziken).

Nr. 41667. — 24. April 1918, 8 Uhr.

Weber Söhne A.-G. Zigarren-, Tabak- & Tabakextraktfabrik,
Fabrikation,
Menziken (Schweiz).

Tabakfabrikate.

DEUX LIONS



FEINER
NATIONAL KANASTER

(Uebertragung von Nr. 24542 der Firma Weber Söhne, Menziken).

Nr. 41668. — 24. April 1918, 8 Uhr.

Weber Söhne A.-G. Zigarren-, Tabak- & Tabakextraktfabrik,
Fabrikation,
Menziken (Schweiz).

Tabakfabrikate.



(Uebertragung von Nr. 25429 der Firma Weber Söhne, Menziken).

Nr. 41669. — 24. April 1918, 8 Uhr.

Weber Söhne A.-G. Zigarren-, Tabak- & Tabakextraktfabrik,
Fabrikation,
Menziken (Schweiz).

Tabakfabrikate.



(Uebertragung von Nr. 25430 der Firma Weber Söhne, Menziken).

Nr. 41670. — 24. April 1918, 8 Uhr.

Weber Söhne A.-G. Zigarren-, Tabak- & Tabakextraktfabrik,
Fabrikation,
Menziken (Schweiz).

Zigarren.



(Uebertragung von Nr. 30321 der Firma Weber Söhne, Menziken).

Nr. 41671. — 24. April 1918, 8 Uhr.

Weber Söhne A.-G. Zigarren-, Tabak- & Tabakextraktfabrik,
Fabrikation,
Menziken (Schweiz).

Tabakfabrikate.



(Uebertragung von Nr. 31852 der Firma Weber Söhne, Menziken).

N° 41672. — 24 avril 1918, 10 h.

Th. Hussy, commerce,
Genève (Suisse).

Faulx et faucilles.

L'ABEILLE



(Transmission du n° 11275 de J. Hussy et Cie., Genève).

N° 41673. — 24 avril 1918, 10 h.

Th. Hussy, commerce,
Genève (Suisse).

Faulx et faucilles.

L'ÉCLIPSE

(Transmission du n° 14236 de J. Hussy et Cie., Genève).

N° 41674. — 25 avril 1918, 8 h.

Corfu-Comte & Co., commerce,
Delémont (Suisse).**Cigares, cigarettes, allumettes, emballages et tous les articles se rattachant à la branche.****JURASSIA**

N° 41675. — 25 avril 1918, 8 h.

Corfu-Comte & Co., commerce,
Delémont (Suisse).**Cigarettes, allumettes, emballages et tous les articles se rattachant à la branche.****JURASSIENNE**

N° 41676. — 25 avril 1918, 8 h.

Corfu-Comte & Co., commerce,
Delémont (Suisse).**Cigares, cigarettes, allumettes avec emballages et tous les articles se rattachant à la branche.****Löschungen — Radiations**

N°s 41549, 41554 et 41559 (F. o. s. du c. 1918, n° 89). — A. Michel S. A., Granges (Soleure). — Radiées le 26 avril 1918; à la demande de la société déposante.

Répression des infractions aux interdictions d'exportation

(Arrêté du Conseil fédéral du 12 avril 1918.)

I. Dispositions pénales.

Article premier. Quiconque, soit intentionnellement, soit par négligence ou imprudence, exporte ou tente d'exporter, sans en avoir obtenu l'autorisation, une marchandise dont l'exportation est interdite, sera puni d'une amende pouvant s'élever jusqu'à 30,000 francs, ou d'un emprisonnement pouvant durer jusqu'à trois ans. Ces deux peines peuvent être cumulées.

La marchandise qui fait l'objet de la contravention, ainsi que les objets qui ont servi à la commettre (tels que véhicules, etc.) peuvent être confisqués. Si la confiscation est impossible, il pourra être prononcé que la valeur de la marchandise doit être payée. Sont solidairement responsables de ce paiement et de celui des frais des procédures administrative et judiciaire ceux qui ont commis la contravention, y ont participé, y ont aidé ou l'ont favorisée.

Si plusieurs complices ont été condamnés ensemble à une amende, ils en sont de même solidairement responsables. Il peut aussi être prononcé une solidarité réciproque s'il a été infligé des amendes spéciales à plusieurs contrevenants particulièrement nommés.

Les commerçants et industriels peuvent être rendus subsidiairement responsables du paiement des amendes, de la valeur de la marchandise et des frais auquel leurs employés auront été condamnés ensuite de contraventions commises par ces derniers dans la traçation d'affaires leur incombant en vertu de leur emploi ou abandonnées à leur initiative.

Art. 2. Quiconque falsifie ou contrefait une autorisation d'exportation, quiconque fait sciemment usage d'une autorisation d'exportation contrefaite ou falsifiée, sera puni conformément à l'art. 61 du Code pénal fédéral du 4 février 1853.

Les contraventions de peu d'importance seront punies d'amendes pouvant aller jusqu'à 1000 francs.

Art. 3. Quiconque donne des indications inexactes dans une demande d'autorisation d'exportation, quiconque fait cession à un tiers d'une autorisation d'exportation, quiconque fait un usage illicite d'une autorisation d'exportation, sera puni d'une amende pouvant aller jusqu'à 10,000 francs.

Art. 4. Quiconque induit ou tente d'induire un fonctionnaire ou un employé de la Confédération ou des cantons, ou une personne en service militaire, à commettre une contravention aux interdictions d'exportation, ou quiconque leur offre des présents ou d'autres avantages pour les engager à prendre ou à garder une attitude favorisant la perpétration de la contravention, sera puni d'un emprisonnement pouvant durer jusqu'à six ans, ou d'une amende pouvant s'élever à 30,000 francs. Ces deux peines peuvent être cumulées.

Les fonctionnaires ou employés de la Confédération ou des cantons ou les personnes en service militaire qui demandent, acceptent ou se font promettre des présents ou d'autres avantages auxquels ils n'ont pas droit, pour prendre ou garder une attitude favorisant la perpétration d'une contravention aux interdictions d'exportation sont passibles des peines désignées dans l'alinéa précédent. Ce qu'ils ont reçu, ou la contre-valeur, est acquis à la caisse fédérale.

Art. 5. Il sera fait application de la première partie du Code pénal fédéral du 4 février 1853.

Sera en particulier considéré comme complice, dans le sens de l'art. 21 de ce Code, quiconque livre ou procure des marchandises dont l'exportation est interdite et dont il sait ou doit supposer qu'elles seront exportées sans autorisation d'exportation.

Art. 6. Est aussi punissable conformément aux dispositions ci-dessus, celui qui se rend coupable à l'étranger d'une infraction aux interdictions suisses d'exportation désignée aux art. 1 à 4 ou coopère à l'une de ces infractions.

II. Procédure.

Art. 7. Les contraventions désignées dans les articles 1, 2, dernier alinéa, et 3 seront, dans la règle, poursuivies par les organes de l'administration des douanes qui procéderont d'après les articles 1, 2, 5 à

8, 21, 24 à 29 de la loi fédérale du 30 juin 1849 concernant le mode de procéder à la poursuite des contraventions aux lois fiscales et de police de la Confédération.

Art. 8. Lorsque les organes douaniers procèdent à des visites domiciliaires (v. art. 5 de la loi fédérale du 30 juin 1849), ils peuvent, dans les cas urgents, requérir l'assistance d'organes de la police cantonale ou locale au lieu de fonctionnaires judiciaires ou municipaux.

Art. 9. Les organes de l'administration des douanes ont le droit d'arrêter les contrevenants qui n'ont pas de domicile fixe en Suisse.

Les prévenus dont l'arrestation paraît indispensable pour la constatation du délit peuvent être arrêtés.

Art. 10. Les contraventions désignées à l'art. 1 seront jugées: a) par la direction des douanes dans l'arrondissement de laquelle l'enquête a été instruite, si la peine à prévoir consiste en une amende d'au plus 300 francs; b) par la direction générale des douanes s'il s'agit d'amendes plus élevées; c) par les tribunaux des cantons si le département des douanes défère le cas au jugement d'un tribunal de canton. Lorsque plusieurs personnes habitant des cantons différents ont participé à la contravention, elles sont toutes jugées par le tribunal du canton auquel le département des douanes a déféré le cas; d) par la Cour pénale fédérale si le Conseil fédéral lui défère le cas pour jugement (v. art. 125, 3^e alinéa de la loi fédérale sur l'organisation judiciaire fédérale du 22 mars 1893).

La direction générale des douanes peut déléguer des compétences pénales à certains bureaux de douane pour liquider des contraventions de peu d'importance.

L'autorité compétente pour statuer sur la peine principale l'est aussi pour la peine accessoire désignée au 2^e alinéa de l'art. 1^{er}.

Art. 11. Les infractions désignées au premier alinéa de l'art. 2 seront poursuivies et jugées par les autorités compétentes pour la poursuite et le jugement des falsifications d'actes officiels de la Confédération.

La punition des contraventions désignées au dernier alinéa de l'art. 2 et à l'art. 3 ressortit à la direction générale des douanes.

Les délits mentionnés à l'art. 4 seront poursuivis et jugés par les autorités cantonales. Si le délit a été commis par ou contre des personnes relevant de la juridiction militaire, il ressortit au tribunal militaire.

Art. 12. Lorsqu'une personne soumise à la juridiction militaire commet un acte punissable à teneur des art. 1 à 3 ci-dessus, c'est au chef militaire qu'appartient la décision quant à la poursuite du prévenu, conformément aux prescriptions de la procédure pénale militaire.

Si le cas n'est pas déféré au tribunal militaire, les autorités douanières sont compétentes pour statuer sur ces délits conformément aux art. 10 et 11, 2^e alinéa. En outre, les chefs militaires peuvent infliger une peine disciplinaire.

Art. 13. Lorsque des personnes ne relevant pas de la juridiction militaire sont accusées d'une contravention aux interdictions d'exportation dans laquelle sont impliquées des personnes relevant de la juridiction militaire, le Département militaire fédéral peut soumettre tous les prévenus à la juridiction militaire, à moins que l'autorité douanière n'ait prononcé une amende ayant force de jugement ou que le cas n'ait été déféré à la justice civile.

Le Département militaire fédéral peut déférer les prévenus soumis à la juridiction militaire à l'autorité douanière pour être jugés conformément à l'art. 10.

Art. 14. Lorsqu'une personne civile commettant ou tentant de commettre une contravention aux interdictions d'exportation se rend en même temps coupable d'un délit relevant de la juridiction militaire, le tribunal militaire est compétent pour juger les deux délits.

Si au cours de leurs enquêtes les autorités douanières constatent l'existence simultanée des deux genres de délits susmentionnés, elles transmettent les actes avec leur préavis à l'autorité militaire compétente, après avoir établi l'état des faits.

Art. 15. La direction générale des douanes est autorisée à interdire le passage de la frontière aux contrevenants récidivistes et à ordonner la fermeture temporaire des magasins à la frontière qui ont pour clientèle des contrebandiers et dont les détenteurs ont été punis plusieurs fois pour contravention aux interdictions d'exportation. Ces compétences peuvent être déléguées aux directions d'arrondissement.

Les infractions à des décisions de ce genre seront punies d'amendes de 50 à 2000 francs ou d'un emprisonnement pouvant durer jusqu'à 60 jours. Ces deux peines peuvent être cumulées.

La poursuite et le jugement de ces infractions incombent aux cantons.

Art. 16. Les condamnations à l'amende prononcées par les autorités douanières dans les limites de ces compétences peuvent être portées par voie de recours, dans les 20 jours à partir de leur communication, devant l'autorité dont relèvent ces instances; la décision de l'autorité supérieure est définitive et immédiatement exécutoire et elle est assimilée aux jugements exécutoires.

Les prononcés des directions d'arrondissement peuvent être portés devant la direction générale des douanes, ceux de la direction générale devant le Département fédéral des douanes.

Les décisions contre lesquelles il n'est pas appelé dans le délai utile deviennent définitives à l'expiration de ce délai et ont les effets de jugements exécutoires.

Art. 17. Les amendes prononcées par les tribunaux, les autorités douanières et militaires, la valeur de la marchandise dont il est exigé paiement et le produit de la vente des objets confisqués sont encaissés par les organes douaniers et versés à la caisse fédérale. A cet effet, les jugements des tribunaux doivent être communiqués à la direction générale des douanes.

Art. 18. Les amendes qui ne sont pas payées dans le délai de trois mois prévu à l'art. 8 du Code pénal fédéral seront converties en emprisonnement conformément à l'art. 151 de la loi fédérale sur l'organisation judiciaire fédérale du 22 mars 1893.

Les offices de poursuite n'ont pas la compétence d'accorder des délais pour le paiement des amendes.

Art. 19. Les frais d'emprisonnement ainsi que ceux de détention préventive sont à la charge du contrevenant, s'il est reconnu coupable.

Si ce dernier n'est pas en mesure de les payer, ils sont supportés par la Confédération.

III. Dispositions finales.

Art. 20. Le présent arrêté entrera en vigueur le 1^{er} mai 1918. Il abroge les art. 3 à 14 de l'arrêté du Conseil fédéral du 30 juin 1917 concernant les interdictions d'exportation.

Pour les contraventions commises avant, mais qui ne seront jugées qu'après l'entrée en vigueur du présent arrêté, on appliquera les dispositions pénales de l'arrêté du Conseil fédéral du 30 juin 1917, mais on suivra le mode de procédure prescrit dans le présent arrêté.

Art. 21. Le Département des douanes et le Département militaire sont chargés de l'exécution du présent arrêté.

Annoucen - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen - Annonces - Annunzi

Regie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Internationale Transporte **Gebrüder Weiss**
Bregenz
Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest,
Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
203 G Fachgemässe Verpackungen. 87
Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen

Gufachten

im Gebiete des allgemeinen Maschinenbaues und speziell über Werkzeugmaschinen besorgt:
W. WOLF, Ingenieur, ZÜRICH
Brandschenkestrasse No. 7

Schätzungen

Courvoisier & Notz, Biel

Spezialgeschäft für Stahl jeder Art

Agentur für die Schweiz der schwedischen

„Atlas“

Pressluftwerkzeuge und Kompressoren



Schuldenruf

Ueber den Nachlass des Herrn Dr. med. Benedict Strelt, gewesener Frauenarzt in Bern, verstorben den 5. April 1918 in Davos, wird ein Inventar aufgenommen.

Alle Ansprüche gegen den Erblasser sind bis zum 10. Mai nächsthin beim Unterzeichneten schriftlich unter Angabe der Beweismittel anzumelden. 1188!

Bern, den 26. April 1918.

Der Beauftragte:
Rud. von Dach, Notar,
Schauplatzgasse Nr. 39.

Terrains à vendre à Berne

Au centre même de la ville, magnifiques terrains à vendre. Superficie 20438 m². Convient pour placements de fonds. Situation unique pour villas, hôtels, maisons locatives avec bureaux et magasins. Facilités de paiement. (31586 L) 1104!

Ecrire sous chiffre **O. F. 4604 L.** à **Orell Füssli-Publicité, Lausanne.**

5000 Briefordner

Hebel-System

(1910 G) abzugeben en détail, en gros
Oscar Rutishauser & Cie., St. Gallen

L'Immobilière S. A.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le lundi 13 mai 1918, à 11 h. 1/2 du matin, au bureau de M. J. Jacques Mercier, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Les cartes d'admission seront délivrées au bureau de M. J. Jacques Mercier où le rapport du censeur, le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de MM. les actionnaires. (11644 L) 1198.

Le conseil d'administration.

Emprunt hypothécaire 1^{er} rang par délégations, Guhl-Cavin, à Montreux, de fr. 700,000

Messieurs les porteurs de délégations de cet emprunt sont informés que l'assemblée convoquée pour le 30 mars 1918 à la Banque de Montreux en vertu de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, a décidé par une majorité supérieure aux 3/4 du capital en circulation d'accepter la prorogation du dit emprunt pour cinq ans, soit du 15 mars 1918 au 15 mars 1923, l'intérêt étant porté à 5% dès le 15 mars 1918.

MM. les délégataires sont invités à présenter leurs titres pour l'estampillage et pour l'obtention d'une nouvelle feuille de coupons, aux domiciles suivants:

Banque de Montreux, à Montreux,
MM. Bory, de Cérenville & Cie, à Lausanne,
MM. Brandenburg & Cie, à Lausanne. (1089 M) 1143

A. & R. WIEDEMAR, BERN

Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau

Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen
Gegr. 1862 — Goldene Medaille S. L. A. B. 1914 — Gegr. 1862

431.

KOHLEN

Erstklassige waldgekohlerte Buchen-Holzkohlen in trockener Ware liefert

Karl Schuler-Arnold
Holzköhlerer 1180
Seewen-Schwyz

Fabrikmarken

und deren Deposierung beim eidg. Amt
Ueber 4000 Marken wurden ausgeführt und deponiert

F. Homberg

Graveur-Medailleur, in BERN

Prima Hartholz-Mellerkohlen

(Charbons de bois)

liefert beständig bei Bezügen von 1000-10,000 kg zu den günstigsten Tagespreisen, gegen Barzahlung, 1078
E. Högler-Baumgartner,
Köhlerprodukte, Grenchen.

Automat-Buchhaltung

richtet ein **H. Frisch,**
Bücherexperte, Zürich 6,
Neue Beckenhofstr. 15

Bilanzsicherer Buchhalter

von Fabrikunternehmen der Baumwollindustrie gesucht

Derselbe muss schon in ähnlichen Geschäften gearbeitet haben, da er ausschliesslich den Ein- und Verkauf mit besorgen muss. Bewerber wollen ausführliche Offerten mit Zeugnisabschriften, Referenzen u. Gehaltsansprüche richten unter Chiff. R 1908 Z an Publicitas A. G., Zürich.

Jüngerer, tüchtiger Kaufmann, sprachen- und reisegewandt, würde mit

Fr. 20-70 Mille
in seriöse Firma als

Teilhaber

sintreten. Agenten verboten. Offerten unter Chiff. **W3479 Y** an Publicitas A. G., Bern.

Schweizerischer Bankverein

Basel - Zürich - St. Gallen - Genf - Lausanne - London

Zweigniederlassungen: Biel - Chiasso - Herisau - Nyon

Agenturen: Aigle - Morges - Rorschach - Vallorbe

Aktienkapital Fr. 82,000,000
Reserven Fr. 27,750,000

Wir vergüten bis auf weiteres:

4% für Einlagen auf Depositenhefte

und sind Abgeber von

4 1/2% Obligationen unserer Bank, auf 2 Jahre fest

4 3/4%	"	"	"	"	"	"	"	"	"
5%	"	"	"	"	"	"	"	"	"

Die Obligationen werden am Ende der Laufzeit ohne Kündigung zur Rückzahlung fällig. Die Titel lauten auf den Namen oder den Inhaber und sind mit Halbjahrescoupons per 15. Januar und 15. Juli versehen. 18 (17 Q)

Basel, im Mai 1918.

Die Direktion.

MOTOR

Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität in Baden (Schweiz)

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Dienstag, den 21. Mai 1918, vormittags 10 1/2 Uhr, in unserem Verwaltungsgebäude an der Parkstrasse, hier, stattfindenden

XXII. ordentl. Generalversammlung
ergebenst eingeladen. (Za 2078 g) 1200

Tagesordnung:

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren. Entlastung des Verwaltungsrates.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahlen für den Verwaltungsrat.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Stellvertretern derselben für das laufende Geschäftsjahr.
5. Vollmachtenerteilung an den Verwaltungsrat betreffend Erhöhung des Aktienkapitals.

Der Jahresbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1917 sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen vom 11. Mai an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf. Zutrittskarten zu der Generalversammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 17. Mai 1918, mittags 12 Uhr, zu beziehen von:

der Gesellschaft in Baden (Schweiz),
der Aargauischen Creditanstalt in Baden (Schweiz),
der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich,
der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich,
der Schweiz. Bankgesellschaft in Winterthur und Zürich.

Baden (Schweiz), den 29. April 1918.

Der Verwaltungsrat.

BIRSIGTALBAHN

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 7. Mai 1918, nachmittags 3 Uhr
auf der Lesegesellschaft in Basel, Münsterplatz 8, II. Stock

Traktanden:

1. Rechnungsablage pro 1917, Bericht der Rechnungsrevisoren, Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages, Decharge an die Verwaltung. (2399 Q) 1134.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1918.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, werden eingeladen, die Nummern ihrer Aktien im Bureau der Bahngesellschaft in Basel, beim Schweiz. Bankverein, bei der Schweizerischen Eisenbahnbank oder bei den Herren A. Sarasin & Co. in Basel bis spätestens 4. Mai 1918 anzumelden und dagegen Zutrittskarten in Empfang zu nehmen.

Jahresbericht und Jahresrechnungen pro 1917 nebst Bericht der Herren Rechnungsrevisoren können vom 27. April an bei den obgenannten Stellen bezogen werden.

Basel, den 22. April 1918.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. E. Kern.

Wir empfehlen unsere

Export-Sammeldienste

nach Frankreich via Delle-Pontarlier-Bellegarde, nach Amerika via Bordeaux u. Marseille durch unsere eigenen Filialen, nach England via Caen-London mit der von uns vertretenen Bennett Steamship Cy. und Service accéléré via St. Malo-Southampton

Hochachtend

A. Natural, Le Coultre & Cie. A.-G.

Basel — Genf — St. Gallen

(2496 Q) -1181

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia in St. Gallen

Die in der heutigen Generalversammlung der Aktionäre für das Rechnungsjahr 1917 festgesetzte Dividende von

**Fr. 200 per alte Aktie und
Fr. 100 per Aktie lit. B**

wird gegen Ablieferung der bezüglichen am 1. Mai 1918 fälligen Coupons vom 1. Mai an bei der Gesellschaftskasse in St. Gallen bezahlt.

Vom 1. bis inklusive 10. Mai werden dieselben auch spesenfrei bei der Eidgenössischen Bank A.-G. in Bern eingelöst.

Nach dem 10. Mai kann die Einlösung nur noch bei der Zentralkasse der Gesellschaft in St. Gallen stattfinden. (Z G 662) 1156

Bei den Einlösestellen sind auch die erforderlichen Bordereaux-Formulare zu beziehen. St. Gallen, den 30. April 1918.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia:
F. Halmayer. Dörr.



**VEREINIGTE
DRAHTWERKE
A.G. BIEL**

EISEN & STAHL
BLANK & PRÄZIS GEZOGEN RUND VIERKANT, SECHSKANT & ANDERE PROFILE
SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FACONDRIVERSEREI
BLANKE, STAHLWELLEN, HÖRPRIMERT ODER ABGEBOHRT
BLANKGEWALZTES BANDEISEN & BANDSTAHL
BIS ZU 300^{mm} BREITE
VERPACKUNGSBANDEISEN
GROSSER ABSTELLUNGSPREIS SCHWEIZ LANDESAUSSTELLUNG BERN 1914

A.-G. Möbelfabrik Horgen-Glarus

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 27. April a. c. beträgt die Dividende pro 1917 6% und wird der Coupon Nr. 15 Emission I bzw. Nr. 10 Emission II mit Fr. 30 eingelöst bei folgenden Stellen:

Glarus: Herrn J. Leuzinger-Fischer;
Horgen: Schweiz. Kreditanstalt, Depositenkasse;
Zürich: Schweiz. Bankgesellschaft und
Schweiz. Bankverein;
Rapperswil: Schweiz. Bankgesellschaft. (653 Gl) -1201

Horgen und Glarus, den 27. April 1918.

Der Verwaltungsrat.

St. Galler Feinwebereien A.-G. Lichtensteig

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 25. April a. c. wird die Dividende pro 1917 auf

Fr. 50 per Aktie

festgesetzt.

Die Einlösung des Coupons Nr. 7 erfolgt von heute an bei der Schweiz. Bankgesellschaft in Lichtensteig, St. Gallen, Winterthur und Zürich.

Lichtensteig, den 26. April 1918.

Die Direktion.

HELVETIA

Schweizer. Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen

Die in der heutigen Generalversammlung der Aktionäre für das Rechnungsjahr 1917 festgesetzte Dividende von (Zag. G. 661) 1171.

Fr. 300 per Aktie

wird gegen Ablieferung des bezüglichen am 1. Mai 1918 fälligen Coupons von diesem Tage an bei der Gesellschaftskasse in St. Gallen bezahlt.

Vom 1. bis inklusive 8. Mai 1918 werden dieselben auch spesenfrei bei der Eidgenössischen Bank (A.-G.) in Bern eingelöst.

Nach dem 8. Mai kann die Einlösung nur noch bei der Hauptkasse der Gesellschaft in St. Gallen stattfinden.

Bei den Einlösestellen sind auch die erforderlichen Bordereaux-Formulare zu beziehen.

St. Gallen, den 30. April 1918.

HELVETIA

Schweizer Feuerversicherungs-Gesellschaft:
F. Halmayer. A. Schelling.

Obligation hypothécaire de fr. 2,500,000 4 1/2 %.

divisée en délégations au porteur de la

Société Immobilière d'Ouchy

dont le siège est à LAUSANNE

du 22 décembre 1908

En vertu des clauses du titre ainsi que de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918, MM. les porteurs de délégations de cet emprunt sont convoqués en (11607 L) 1182

assemblée de créanciers

à la Salle de la Bourse, à Lausanne (Galeries du Commerce), pour le vendredi 24 mai 1918, à 3 heures de l'après-midi.

Ordre du jour:

- 1° Nomination d'un nouveau gérant de la grosse, soit transfert de la gérance de la maison de banque Ch. Bugnion à la maison de banque Ch. Bugnion & Cie.
- 2° Nomination de la ou des personnes chargées de représenter la communauté des porteurs de délégations.
- 3° Décision autorisant la société débitrice à faire décastrer son mobilier, moyennant que ce dernier fasse l'objet d'une mention au registre foncier (Code civil suisse art. 644 et 805) et soit assuré à l'assurance mobilière cantonale, et pouvoirs à donner à cet effet aux représentants de la communauté.

Les porteurs de délégations devront, pour assister à l'assemblée, présenter leurs délégations, en signant la feuille de présence, ou retirer, jusqu'au 13 mai à midi, leur carte d'admission chez MM. Ch. Bugnion et Cie, sur présentation de leurs titres ou de déclarations de banque tenant lieu de ceux-ci. Etablissement de la feuille de présence dès 2 1/2 heures.

Lausanne, le 27 avril 1918.

Le Gérant de la grosse:
Ch. Bugnion.

Le conseil d'administration
de la Société débitrice.

Société de la Parqueterie d'Aigle

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 14 mai, à 4 heures de l'après-midi, au local de la Bourse à Lausanne (Galeries du Commerce).

Ordre du jour statutaire.

Le bilan et compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs sont dès ce jour à la disposition des actionnaires au siège social à Aigle, et chez MM. Morel, Chavannes & Co, 6, rue du Lion d'Or, à Lausanne. (11647 L) 1199

Les cartes d'entrée pour l'assemblée sont délivrées au siège social à Aigle et par MM. Morel, Chavannes & Co, à Lausanne, contre production des titres ou d'un certificat de banque.

Pour le conseil d'administration.
Le président: Et. Chavannes.